DER HEILIGEN LEBEN (SOMMERTEIL)

Augsburg, um 1475

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

mit dem lieben hailigen zů dem
tot vnd wolt besehen ob daz
geschehe Vnd also schlůg ma
ab dem hailigen albanus sein
haubt Vnd allzůhand ward
ain groß wasser zwischen de
ritter vnd dem hailigen Alba
nus Vnd do das zaichen der
ritter sach do ward er auch
glaubig Aber der man Der
dem hailigen Albanus sein ha
ubt abschlůg dem sprungen
allzůhant baide augen auß
dem haubt Nun pitt wir den
hailigen martrer Albanus
daz er vns vmb got erwerb
daz wir hie menschen wer
den nach gottes lob Vnd nach
disem leben komen zů dem
ewigen leben Amen Von
den zechen tausent rittern

Do Adrianus vnd
Anthonius des reichs
gewaltig waren
Zů der selben zeit
do waren die zech
en tausent martrer vnd die
hetten es mit dem reich vn
waren im vndertanig Nun
was achatius vnd prince
nus vnd eliades der hertzog
vnd theodorus der richter
maister cartherius ir fürer
die waren haubtleüt vnder
den zechen tausent Nun satzt
Bedrianus vnd Eufraten
gar ser wider das reich
vnd wolten im nit vnder
tanig sein Do das Achati
us vnd sein gesellen horten
Do wurden sy gar zornig
sy waren aber dennocht
nit glaubig vnd samenten
ain groß volk wider sy der
waren neün tausent vnd
siben tausent man streitpers
volks Die waren an streit
ten vnd ain kinhait die
uesten zů dem streit Vnd do
der tag kom das man streit
ten solt Vnd die her gen ain
ander lagen Do lag der kay
ser vnd Achatius vnd sein
gesellen bey ainander Vnd
hetten iren abgot bey in Vnd
hofften sy hulffen in das sy ire
feinden angesigen vnd do
sy sachen das ir feind als
gar vil waren Do floch der
kayser mit siben tausent man
nen von Achacio vnd von sei
ner geselschaft Do sprach Acha
tius vnd Eliades der hertzog
zů iren neün tausent man
nen Ir herren vnd ir lieben
průder wie wolt ir tůn wolt
ir beleiben als die vesten rit
ter oder wolt ir fliechen Do
sprachen sy wir wöllen vn
seren gottern opfferen daz
sy vns helffen das wir vn
ser feind überwinden Dar
nach opfferten sy ain kytz vn
forchten sich mer dann vor
vnd fluchen Vnd do sy nun
fluchen do kom ain engel
gots zů in vnd sprach zů
Achacio warumb habt ir den ab
gottern geopffert vnd ha
bent euch doch als ser ge
fürcht daz ir flüchtig seit
geworden vnd habt ewr
gespött auß euch selber ge
macht Nun merckt was
Ich euch sag vnd was Ich
euch offen daz tůt schier
Ir sült den got anrüffen
Der in dem himel ist vnd
der himelreich vnd ertrich
beschaffen hat vnd gelaubt
an vnseren herren iesum
cristum Das er des obrosten
gots sun sey vnd ain vntöt
licher herr vnd küng der
got wirt für euch fechten
vnd wirt euch gesigen vn